Veranstaltungsprogramm der:
Universität Bremen

In Kooperation mit:
Institut für Geschichtswissenschaft
Institut für Religionswissenschaft
und Religionspädagogik
und weitere sieben Fachbereiche

inputs institut für postkoloniale & transkulturelle studien

WORLDS OF CONTRADICTION

Bremen NatureCultures Lab

artec Forschungszentrum Nachhaltigkeit

Institut für Interkulturelle und Internationale Studien

HERE Higher Education Religious Entrance

Zentrum » Theater für Performance / der Studies ≈ Versammlung

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Landeszentrale für politische Bildung Bremen

International Office

HAFENMUSEUM SPEICHER XI

Deutsches Schiffahrtsmuseum

Staats-archiv Bremen

Konzept und Organisation:
Institut für Ethnologie
und Kulturwissenschaft

Prof. Dr. Michi Knecht
Dr. Ulrike Flader
Dr. Silke Betscher
Helge Stephan
Hanna Schnieders

Kontakt:
Dr. Ulrike Flader,
uflader@uni-bremen.de

V.i.S.d.P. Prof. Dr. Michi Knecht

Öffentlicher Vortrag mit Diskussion

9. November 2018 / 20.00 Uhr

Überseemuseum, Bahnhofsplatz 13, 28195 Bremen

Juliane Filser, Hartmut Koehler, Broder Breckling (UFT / Universität Bremen)

Baumwolle: Gefahren für die Umwelt

Baumwollproduktion geht mit großem Wasserverbrauch einher und geschieht typischerweise in riesigen Monokulturen. Diese sind anfällig für Schädlinge aller Art, die mit Pflanzenschutzmitteln und gentechnisch veränderten Sorten bekämpft werden. Düngemittel und Herbizide dienen der Ertragssteigerung. Wir umreißen die damit verbundenen Auswirkungen auf die Umwelt, Resistenzprobleme und stellen den Bezug zu Produzenten, staatlichen Subventionen sowie Verbraucherinnen und Verbrauchern her. Alternativen zum Pflanzenschutz-intensiven Anbau und Fallbeispiele werden vorgestellt. Der Fokus liegt dabei auf Kamerun, einem langjährigen Partnerland der Universität Bremen.

Veranstaltet vom Zentrum für Umweltforschung und nachhaltige Technologien (UFT)

Lese-Event mit Diskussion

13. November 2018 / 18.00 Uhr

Bremer Baumwollbörse, Wachtstraße 17-24, 28195 Bremen

Moderation: Kerstin Knopf (INPUTS / Universität Bremen)

Versklavung für Baumwolle: Kritische Lesung und Diskussion mit internationalen Gästen

Gelesen und diskutiert werden Auszüge aus Kapitel 4 und 5.

Mitwirkende: Sabine Broeck, Gisela Febel, Detlev Quintern (INPUTS / Universität Bremen)

Öffentlicher Vortrag

16. November 2018 / 18.00 Uhr

Überseemuseum, Bahnhofsplatz 13, 28195 Bremen

Mary Viyakula (SAVE), Deepika Rao (Cividep India)

Geschlechtsspezifische Gewalt in der Bekleidungsindustrie in Indien

Geschlechtsspezifische Gewalt an Frauen ist eine der am weitesten verbreiteten Menschenrechtsverletzung der Welt. Schätzungen zu Folge haben mehr als 30 % aller Frauen diese bereits erlebt. Gerade in den prekären Arbeitsverhältnissen der globalen Textilindustrie, in der 80 % Frauen beschäftigt sind, tritt geschlechtsspezifische Gewalt in Form von sexueller Belästigung, Diskriminierung bei der Jobauswahl oder unrechtmäßigen Kündigungen von schwangeren Frauen sehr häufig auf. Während des Vortrags werden die Referentinnen aus ihrer Arbeit gegen geschlechtsspezifische Gewalt (Gender Based Violence = GBV) in der indischen Textilindustrie berichten. In Indien ist es gesetzliche Vorschrift, dass in den Fabriken Komitees gegen GBV gebildet werden. Wie wird dieses Gesetz umgesetzt? Die beiden Frauen berichten über ihre jeweilige Erfahrungen, die eine in Bangalore, die andere in Tamil Nadu. Zudem werden auch die aktuellen Pläne der Internationalen Arbeitsorganisation (IAO) für eine Konvention zu geschlechtsspezifischer Gewalt diskutiert.

Veranstalter: Kampagne für saubere Kleidung (Regionalgruppe Bremen) und Bremer Informationszentrum für Menschenrechte und Entwicklung (biz) in Zusammenarbeit mit der deutschen Kampagne für saubere Kleidung und Femnet e.V.

Bildervortrag

21. November 2018 / 16.00 Uhr

SFG 1040, Universität Bremen, Enrique-Schmidt-Straße 7, 28359 Bremen

Alan Rice (University of Central Lancashire)

Lubaina Himid's Cotton.Com – Cotton, Enslavement and Black Art in Britain

British artist Lubaina Himid, who also teaches art at the University of Central Lancashire, is one of the most profiled and respected representatives of the contemporary British art scene. Last year she won the internationally renowned Turner prize for her oeuvre. With her art work, Lubaina Himid has addressed – in manifold artistic modes – the history and afterlife of transatlantic enslavement and the Black diaspora in its longue durée. In this talk, Alan Rice will present her work Cotton.Com, which directly responds to the crucial importance of cotton for both the transatlantic enslavement regime and the burgeoning industrial capitalism in Britain.

Dieser Vortrag findet auf Englisch statt.
Organisiert von Sabine Bröck (INPUTS, Universität Bremen)

Baumwollabend

29. November 2018 / 18.00 Uhr

Deutsches Schiffahrtsmuseum, Hans-Scharoun-Platz 1, 27568 Bremerhaven

Deutsches Schiffahrtsmuseum

Die materielle Kultur des Baumwolltransports – Objektbegegnungen und Ausstellungskonzeption

Ausgehend von einer Fühl- und Taststation zum Thema ›Baumwolle‹ in der Sonderausstellung ›Zahn der Gezeiten – Maritime Schätze unter der Lupe‹ soll danach gefragt werden, wie die Materialität von Schiffen und Transportlogistik den weltweiten Handel von Baumwolle mit ermöglicht und kulturell geprägt hat. Im Mittelpunkt stehen Begegnungen mit Artefakten und Archivalien aus der Sammlung des Museums rund um das Thema ›Baumwollhandel‹ sowie einen Ausblick auf die Rolle von Globalisierung und Handel in der neuen Gesamtausstellung des Museums.

Kontakt: schilling@dsm.museum
Der Eintritt in das Museum ist für alle Universitätsangehörige kostenlos.

Öffentlicher Performance Abend

6. Dezember 2018 / 19.00 Uhr

Baumwollbörse, Wachtstraße 17-24, 28195 Bremen

Zentrum für Performance Studies der Uni Bremen & Theater der Versammlung

King Cotton Club IV

Sven Beckerts ›King Cotton‹ behandelt wichtige Inhalte, klärt auf und ist exzellent geschrieben. Was aber geschieht, wenn Leser*innen in den Text eintauchen? Welche Assoziationen, Imaginationen und Erinnerungen stellen sich ein, welche emotionalen Spuren hinterlässt die Lektüre? Welche überraschenden Bedeutungen tauchen dadurch auf? Im King Cotton Club I-III (Reading Room) stellen sich seine Mitglieder der Unvorhersehbarkeit solcher Vorgänge und experimentieren mit unterschiedlichen Zugängen zu Beckerts Text. Das performative Lesen mündet schließlich in einem öffentlichen Gespräch mit Aktionen und Zitaten (King Cotton Club IV).

Tickets über tdvart@uni-bremen.de

Eine Uni – Ein Buch – Eine Stadt

Global Cotton

August - Dezember 2018

Wir lesen Sven Beckert
›King Cotton. Eine Geschichte des globalen Kapitalismus.‹

Eine Initiative vom Stifterverband und der Klaus Tschira Stiftung in Kooperation mit dem ZEIT Verlag

EINE UNI EIN BUCH

Öffentlicher Vortrag
13. August 2018 / 17.00 Uhr
Lilli Hasche (Universität Bremen)
Baumwollbörse, Überseehafen und Qualitätsstandards – Was der Kolonialismus mit Bremen und seinem Baumwollhandel zu tun hat

Lesung
25. September 2018 / 19.00 Uhr
Imke Müller-Hellmann (Buchautorin)
Leute machen Kleider

Vortrag mit Laborbesichtigung und Diskussion
23. Oktober 2018 / 18.00 Uhr
Axel Drieling (Faserinstitut Bremen) **& Lilli Hasche** (Universität Bremen)
Anbau, Handel, Verarbeitung, Prüfung und Qualitätsstandards von Baumwolle. Welche Rolle hat Bremen heute?

Chemischer Vortrag zum Thema Baumwolle
29. Oktober 2018 / 17.00 Uhr
Axel Drieling, Johanne Hesselbach (Faserinstitut Bremen)
Vom Anbau zur Verarbeitung – Die Chemie hinter Naturfasern

Mehrsprachiges Lese-Event mit Diskussion
7. November 2018 / 18.00 Uhr
Fremdsprachenzentrum der Hochschulen im Land Bremen
King Cotton – Globale Netzwerke

Öffentlicher Vortrag mit Diskussion
9. November 2018 / 20.00 Uhr
Juliane Filser, Hartmut Koehler, Broder Breckling (UFT / Universität Bremen)
Baumwolle: Gefahren für die Umwelt

Lese-Event mit Diskussion
13. November 2018 / 18.00 Uhr
Moderation: Kerstin Knopf (INPUTS / Universität Bremen)
Versklavung für Baumwolle: Kritische Lesung und Diskussion mit internationalen Gästen

Öffentlicher Vortrag
16. November 2018 / 18.00 Uhr
Mary Viyakula (SAVE), **Deepika Rao** (Cividep India)
Geschlechtsspezifische Gewalt in der Bekleidungsindustrie in Indien

Bildervortrag
21. November 2018 / 16.00 Uhr
Alan Rice (University of Central Lancashire), Lubaina Himid's Cotton.Com – Cotton, Slavery and Black Art in Britain

Baumwollabend
29. November 2018 / 18.00 Uhr
Deutsches Schiffahrtsmuseum
Die materielle Kultur des Baumwolltransports – Objektbegegnungen und Ausstellungskonzeption

Öffentlicher Performance Abend
6. Dezember 2018 / 19.00 Uhr
Zentrum für Performance Studies der Uni Bremen & Theater der Versammlung
King Cotton Club IV

Öffentlicher Vortrag

13. August 2018 / 17.00 Uhr

MZH, 1. Ebene, Raum 1470, Universität Bremen, Bibliothekstraße, 28359 Bremen

Lilli Hasche (Universität Bremen)

Baumwollbörse, Überseehafen und Qualitätsstandards – Was der Kolonialismus mit Bremen und seinem Baumwollhandel zu tun hat

Baumwolle hat in Bremen eine lange Geschichte. Seit 1872 gibt es in Bremen eine Baumwollbörse. Ende des 19. Jahrhundert war Bremen der wichtigste deutsche Einfuhrhafen für den Rohstoff, an dem die Arbeitsplätze von etwa 13 % aller deutschen Arbeiterinnen und Arbeiter hingen. Ein Großteil der Baumwolle kam aus den USA, ein kleiner Teil aus deutschen Kolonien in Afrika – Baumwolle ist also eng verbunden mit der Geschichte des europäischen Kolonialismus. Auch wenn in Bremen heute kaum noch mit Baumwolle gehandelt wird, konnten sich die Bremer Akteure des Baumwollhandels eine wichtige Stellung in der Branche bewahren, indem sie sich auf diese veränderte Situation einstellten und ihr Tätigkeitsfeld anpassten.
Der Vortrag vermittelt eine Perspektive auf den Baumwollhandel in Geschichte und Gegenwart, die mit üblichen Darstellungen bricht, indem Macht- und Ausbeutungsverhältnisse und -mechanismen aufgezeigt werden. Er stellt dabei die Bremische Handels- und Hafenpolitik, koloniale Lobbyverbände und Kolonialverwaltungen, Baumwollkaufleute und Handelsverbände, Qualitätsstandards und Messtechnik miteinander in Beziehung.

Der Vortrag findet in Kooperation mit der Initiative ›Eine Uni — Ein Buch — Eine Stadt‹ im Rahmen der informatica feminale und der Ingenieurinnen-Sommeruni statt.

Lesung

25. September 2018 / 19.00 Uhr

Café Erlesenes, Alte Hafenstr. 30 (KITO), Bremen-Vegesack

Imke Müller-Hellmann (Buchautorin)

Leute machen Kleider

Ein ganz alltäglicher Morgen: Aufstehen, ins Bad gehen, sich ankleiden. Doch was wäre, wenn aus dem Schrank die Menschen klettern würden, die unsere Kleidung hergestellt haben? Was würden sie von ihrer Arbeit und von ihrem Leben erzählen?

Die Bremer Autorin Imke Müller-Hellmann nimmt ihre Lieblingskleidungsstücke und fährt los, nach Bangladesh, Vietnam, Portugal, auf die Schwäbische Alb, nach Thüringen und China … Bei der Veranstaltung am 25. September in Vegesack wird sie über ihre Reiseerlebnisse und die Menschen, die sie getroffen hat berichten und gemeinsam mit den Teilnehmenden und Vertreter*innen der Bremer Gruppe der Kampagne für saubere Kleidung über Alternativen und Handlungsmöglichkeiten diskutieren.

Veranstalter: Kampagne für saubere Kleidung AG Bremen, Bremer Informationszentrum für Menschenrechte und Entwicklung (biz), Café Erlesenes, Ecoture (öko-faire Mode)

Vortrag mit Laborbesichtigung und Diskussion

23. Oktober 2018 / 18.00 Uhr

Bremer Baumwollbörse, Raum 406 (4.Stock), Wachtstraße 17-24, 28195 Bremen

Axel Drieling (Faserinstitut Bremen) & Lilli Hasche (Universität Bremen)

Anbau, Handel, Verarbeitung, Prüfung und Qualitätsstandards von Baumwolle Welche Rolle hat Bremen heute?

Im Rahmen seines Buches beschreibt Sven Beckert die Entwicklung der Baumwollproduktions- und -verarbeitungsstandorte im Wandel der Jahrhunderte. An welchen Standorten findet heute im Vergleich zu früheren Standorten die Baumwollproduktion und -verarbeitung statt und welche globalen Vernetzungen sind gegeben? Angelpunkt der Wertschöpfungskette ist die Baumwollqualität. Der Vortrag beschreibt die Baumwollqualität, ihre Beeinflussung der Eigenschaften durch Sorten und Anbau sowie die Baumwollprüfung. Ein besonderes Augenmerk wird im Vortrag auf die weltweite Harmonisierung der Baumwollprüfung gelegt. Damit ergibt sich die Bedeutung Bremer Institutionen wie der Bremer Baumwollbörse, dem Faserinstitut Bremen und ICA Bremen in der heutigen Baumwoll-Wertschöpfungskette.

Im Rahmen des Vortrags findet eine Besichtigung des Baumwoll- und Wolllabors statt.
Kontakt: Axel Drieling, drieling@faserinstitut.de

Chemischer Vortrag zum Thema Baumwolle

29. Oktober 2018 / 17.00 Uhr

NW2, Raum C0300, Universität Bremen, 28359 Bremen

Axel Drieling & Johanne Hesselbach (Faserinstitut Bremen)

Vom Anbau zur Verarbeitung – Die Chemie hinter Naturfasern

Woraus bestehen Naturfasern wie z. B. Baumwolle? Welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede gibt es zwischen den verschiedenen Naturfasern und Chemiefasern und wie tragen sie zu den Bekleidungseigenschaften bei? Welche Chemikalien spielen beim Anbau von Baumwolle eine Rolle und was findet sich davon im Ballen und im Textilprodukt wieder? Wo und wie erfolgt eine chemische Behandlung im textilen Verarbeitungsprozess? In diesem Vortrag werden Baumwollen and andere Naturfasern aus einem chemischen Blickwinkel betrachtet und eine strukturierte Übersicht geliefert.

Ab 16:30 Uhr werden vor dem Hörsaal C0300 (NW2) Kaffee, Tee und Kekse angeboten. Der Vortrag wird um 17:15 Uhr beginnen und mit einer kurzen Diskussion schließen. Im Anschluss findet eine Nachsitzung im ›Haus am Walde‹ statt. Bei Interesse an einer Teilnahme bitten wir um eine kurze Rückmeldung an **bremen@jungchemikerforum.de** bis spätestens **22. Oktober 2018**.

Organsiert in Zusammenarbeit mit dem JungChemikerForum Bremen

Mehrsprachiges Lese-Event mit Diskussion

7. November 2018 / 18.00 Uhr

Stadtbibliothek Bremen, Wall-Saal, Am Wall 201, 28195 Bremen

Fremdsprachenzentrum der Hochschulen im Land Bremen

King Cotton – Globale Netzwerke

Globale (Handels-)Netzwerke werden schon seit Hunderten von Jahren gepflegt, wie u. a. am Beispiel der Hanse ersichtlich ist. Diese überschreiten nicht nur geographische, sondern auch sprachliche Grenzen. Mehrsprachigkeit und die Nutzung gemeinsamer Sprachen war und ist gelebte Realität.
Im Rahmen dieses Lese-Events werden Auszüge aus dem Kapitel 8 ›Die Bildung globaler Netzwerke‹ auf Deutsch, Englisch, Niederländisch und Spanisch gelesen. Damit wollen wir uns auf Spurensuche begeben, wie Mehrsprachigkeit funktioniert hat und weiterhin funktionieren kann. Im Anschluss daran darf gern in diesen und/oder weiteren Sprachen über diese Themen weiter diskutiert werden. Abgerundet wird das Event durch eine Ausstellung von mehrsprachigen Postern zum Thema ›Baumwolle und Handel‹ sowie einen kleinen Empfang.

Veranstaltet in Kooperation mit der Stadtbibliothek Bremen
Verantwortliche: Anikó Brandt, brandt@uni-bremen.de